

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Zimmer	Vorname:	Sebastian
E-Mail-Adresse	BastiZimmer@aol.com		
Gastland	Großbritannien		
Gasthochschule	University of Gloucestershire		
Aufenthalt	von:	13.9.2009	bis: 20.12.2009

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Vorbemerkung und Bewerbung

Wer sich für ein Auslandssemester an der University of Gloucestershire entscheidet wird mit einem reichen Habitus an Erfahrungen belohnt, muss sich darüber hinaus aber im Klaren sein, dass im Vorfeld einige Dinge zu tun und zu klären sind.

Der Bewerbungsablauf erstreckt sich über mindestens 6 bis 9 Monate und beginnt bei den Erasmus- Beauftragten am Institut für Sportwissenschaften, Peter Wright und Thomas Hauser. Wenn man für einen der Plätze ausgewählt worden ist, führt der weitere Weg zum Internationalen Universitätszentrum, welches Studenten mit allen nötigen Infos versorgt. U.a. bekommt man eine Liste mit Dingen, die man erledigen muss, sowie verschiedene nützliche Broschüren.

Man sollte nach der Bewerbung recht zügig alle Formalitäten zu klären versuchen um eine stressfreie und rechtzeitige Regelung zu gewährleisten. Auch der Kontakt zu den Ansprechpartnern an der University of Gloucestershire ist wichtig.

Anreise

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten um nach Cheltenham oder Gloucester zu kommen. Geeignete Flughäfen gibt es in Bristol, sowie in Birmingham und natürlich in London, von wo aus man mit dem Bus oder der Bahn weiterfahren kann.

Die Anreise ist bei früher Buchung verhältnismäßig günstig. Bei einem Flug mit Ryanair von Altenburg in der Nähe von Leipzig sollte man sich jedoch darüber im Klaren sein, dass nicht mehr als 15 kg pro aufgegebenem Gepäckstück und 10 kg Handgepäck akzeptiert werden. Alles darüber wird teuer. Man braucht jedoch nicht übermäßig viel mitnehmen, da alles vor Ort erworben werden kann, z.B. Handtücher, Bettzeug, Kleidung etc.

Am Airport Stansted angekommen hat man die Möglichkeit, mit den im ganzen Land verkehrenden ‚National Express‘ Bussen oder mit dem Zug weiter zu reisen.

Eine günstige Variante ist mit dem Bus von Stansted nach London Victoria Station (10 Pfund, Stand 2009) und von dort weiter nach Cheltenham zu fahren (mit einem Funfare Ticket rechtzeitig gebucht 5 Pfund). Da wir es bei der Anreise versäumt haben, die Fahrt vom Flughafen nach Cheltenham vorher zu klären, wurde es mit dem Zug sehr teuer. Also im Voraus die Tickets buchen. Man bekommt diese nach der Internet-Buchung mit Kreditkarte per Mail zugeschickt und muss sie ausdrucken und dem Fahrer beim Einstieg zeigen.

Nützlich sind hierbei die folgenden Internet-Adressen:

<http://www.nationalexpress.com> , die Internetpräsenz des national operierenden National Express Unternehmens

<http://www.thetrainline.com/> , eine Art Suchmaschine für Zugtickets, die günstige Tickets anbietet.

University of Gloucestershire

Die Universität hat Gebäudeteile in Cheltenham und Gloucester, den beiden Städten, aus denen die Grafschaft Gloucestershire besteht. In Cheltenham gibt es den Park Campus, den Francis Close Hall Campus und den Pittville Campus. Alle Campen haben unterschiedliche Studienschwerpunkte, so dass man zum größten Teil mit Studenten in Kontakt kommt, die ein ähnliches Studium haben.

Der Oxstalls Campus, in Gloucester mit zirka 12 km und 15 min Busfahrt entfernt, beherbergt von Lehr- und Hörsälen über ein Fitnessstudio bis zu Laboratorien alles, was das Herz eines Sportstudenten höher schlagen lässt.

Ansprechpartner für internationale Sportstudenten ist Academic Tutor Ruth McShane, die sich um alle akademischen Belange und Probleme der Gaststudenten kümmert.

Die Internetpräsenz der Universität: <http://www.glos.ac.uk/Pages/default.aspx>

Unterkunft

Ich war in Cheltenham im von der Uni organisierten Wohnheim der internationalen Studenten untergebracht. Dies ist auf dem Park Campus die obere Etage des „Challinor“ Gebäudes und kostete im WS 09/10 71 Pfund pro Woche. Es ist jedoch sehr gut gelegen und man hat alle Annehmlichkeiten eines Wohnortes in Uninähe, wie Kontakt zu internationalen Studenten, Internetanschluss usw. Die Räume sind recht klein und es teilen sich 7 bis 10 Personen eine Küche und Dusche. Allerdings ist dies kein Problem und man freundet sich recht schnell mit den Umständen an.

Studium

Das Studium selbst ist gut organisiert und insofern man sich mit der Anzahl der Kurse nicht übernimmt auch gut schaffbar. Es werden für internationale Studenten Englischkurse angeboten, welche die verschiedenen Stadien der Sprachfähigkeiten abdecken. Der Kontakt mit den Tutoren und Professoren ist mitunter recht freundschaftlich und kollegial. Zur Unterstützung der Kurse gibt es für jedes Modul einen sogenannten Modul Guide welcher Schwerpunkte jeder Sitzung aufzeigt, Aufgaben und Ergänzungsliteratur empfiehlt und damit sehr nützlich ist. Die Vorlesungsskripte werden in der Regel im Internet zur Verfügung gestellt und man erhält bei Fragen zügig Hilfe von den zuständigen Akademikern.

Studentenleben

Am Anfang des Semesters finden verschiedene Einführungsveranstaltungen statt, an denen man stets teilnehmen sollte, um so viele Informationen wie möglich zu erfassen und neue Leute kennen zu lernen. Es gibt einen so genannten „Freshers Fayre“, an dem sich die Sportclubs der Uni sowie viele verschiedene Firmen und Institutionen vorstellen. Vom Fitness- Studio über Fast-Food Ketten bis zu Banken ist alles dabei und alle versuchen die neuen Studenten mit Angeboten und Gratis-Geschenken für sich zu gewinnen.

Eine Kreditkarte ist in England unerlässlich da viele Transaktionen, speziell online-Buchungen für Tickets nur damit durchgeführt werden können und das Bezahlen ungemein erleichtern.

Fazit

Ein Auslandssemester ist in jeglicher Hinsicht sinnvoll, denn von den gemachten Erfahrungen profitiert man in vielerlei Hinsicht, wo bei sich die ein oder andere vielleicht erst später offenbart.

Man sollte mit wachen Sinnen und einem offenen Geist ein solches Unternehmen anfangen um möglichst viel dazu zu lernen und mitzunehmen.

Wichtig hierbei ist eine gute finanzielle Polsterung. Man sollte insgesamt je nach Lebensstil und Unterkunft mit ca. 2500 bis 3000 Euro rechnen wobei ein paar Hundert Euro in der Hinterhand nicht von Vorteil sein können.